

■ **Afghanistanhilfe:** Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unterstützt den Bau einer Mädchenschule in Ost-Afghanistan. Dazu wurde in der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein handsigniertes WM-T-Shirt an den Gründer der Kinderhilfe Afghanistan, Reinhard Erös, übergeben. Das T-Shirt, das Fußball-Idol Franz Beckenbauer, der Präsident

Pro Afghanistan: Rudolf Atzbach (von links), Reinhard Erös und Beate Cöllen.

FOTO: MARTIN GAUSMANN



des deutschen Fußball-Bundes Theo Zwanziger, Bundespräsident Horst Köhler, Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und Bayerns Innenminister Günther Beck-

stein signiert haben, soll versteigert und mit dem Erlös der Bau einer Mädchenschule auch als Kontrapunkt zu den Koran-Schulen unterstützt werden. sim

Rhein-Zeitung 02.02.2007



Viele machten mit, um der Kinderhilfe Afghanistan 3000 Euro übergeben zu können. Diese baut im kriegsgebeutelten Grenzgebiet zu Pakistan Schulen und Kliniken. ■ Foto: Hans-Josef Schneider

Hilfe für Kinder in Afghanistan

Vortrag in Kempenich: Schüler, Eltern und Lehrer sammelten 3000 Euro

KEMPENICH. Das erlebt Dr. Reinhard Erös, Initiator und Motor der Kinderhilfe Afghanistan, auch nicht alle Tage. Weit mehr als 200 Personen waren in die Kempenicher Leyberghalle gekommen, um sich über das Leben in Afghanistan zu informieren. Dabei ist der ehemalige Bundeswehrarzt schon viel in der Welt herumgekommen. Erös ist Leiter einer Hilfseinrichtung, die eines der ärmsten Länder der Welt unterstützt.

Reinhard Erös hat innerhalb von acht Jahren mit vielen Helfern im Grenzgebiet zu

Pakistan insgesamt 27 Schulen und Krankenstationen errichtet – alles finanziert durch private Spenden. In Kempenich haben Schüler, Eltern und Lehrer seine Initiative unterstützt. Außerst anschaulich berichtete Erös in der Leyberghalle vom Alltag in einer vom Krieg zerstörten Region. Kaum zu glauben war für die anwesenden Kinder, dass ihre Altersgenossen kilometerweit laufen müssen, um Wasser zu besorgen. Oder dass sie stundenlange Fußmärsche in Kauf nehmen, um eine der wenigen Schulen zu besuchen.

Nachdenklich stimmte die Jungen und Mädchen die Tatsache, dass auf dem Stundenplan Minenkunde an erster Stelle steht.

Nach dem aufschlussreichen Vortrag wissen nun Schüler, Lehrer und Eltern, dass ihr Spendengeld bei der Kinderhilfe sehr gut angelegt ist und viel bewirken kann. Stolz signierten Vertreter der acht Klassen den Scheck über 2647,23 Euro und überreichten ihn an Erös. Spontan erklärte sich ein anwesender Vater bereit, den Betrag auf 3000 Euro zu erhöhen. (hjs)